

NIEDERSCHRIFT

über die **5.** Sitzung **des Kreistages** (XVIII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **24.06.2026**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:15 Uhr
Den Vorsitz führte: Katharina Reinhold

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzende

1. Frau Katharina Reinhold

• CDU-Fraktion

2. Herr Stefan Arcularius
3. Herr Lars Becker
4. Herr Jakob Beyen
5. Frau Ursula Bittner
6. Herr Andreas Buchartz
7. Herr Dr. Harald Freiherr von Canstein
8. Herr Hans Ludwig Dickers
9. Herr André Dresen
10. Herr Karl Josef Flüchten
11. Herr André Heryschek
12. Herr Carsten Hüsges
13. Frau Petra Indenhuck
14. Herr Thomas Jung
15. Herr Thomas Klann
16. Frau Sarah Kohtes
17. Herr Florian Köpenick
18. Frau Sabina Kram
19. Herr Harald Lenden
20. Frau Sandra Lohr
21. Frau Tanja Lützenrath
22. Frau Birgitta Pannenbecker

23. Herr Tobias Püllen
24. Herr Dr. Johannes Schmitz
25. Herr Markus Steins
26. Frau Jutta Stüsgen
27. Frau Franziska Velder
28. Herr Dennis Volkeri
29. Herr Max von Borzestowski
30. Herr Wolfgang Wappenschmidt
31. Herr Thomas Welter
32. Frau Birte Wienands

• **SPD-Fraktion**

33. Herr Udo Bartsch
34. Frau Mona Bergs
35. Herr Philipp Bolz
36. Frau Christina Borggräfe
37. Frau Alina Brix
38. Herr Horst Fischer
39. Frau Ursula Gondorf
40. Frau Nicole Jockisch
41. Herr Mathias Junggeburch
42. Herr Wolfgang Kaisers
43. Frau Ksenia Klein
44. Frau Sabine Kühl
45. Herr Stefan Schmitz
46. Herr Christian Stupp
47. Frau Susanne Uhlman

• **AfD-Fraktion**

48. Herr Michael Daniels
49. Herr Kai Fegers
50. Herr Bodo Gilz
51. Herr Niklas Odendahl
52. Herr Arthur Rupprecht
53. Frau Maria Schiffer
54. Herr Heinz-Josef Schnock

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

55. Herr Marcel Kaiser
56. Frau Leoni Kanders
57. Frau Swenja Krüppel
58. Frau Dipl. Ing. Ute Leiermann
59. Herr Hans Christian Markert
60. Frau Petra Schenke
61. Herr Dirk Schimanski
62. Frau Birgit Wollbold

• **FDP-Fraktion**

63. Herr Thomas Betz

- 64. Herr Dirk Rosellen
- 65. Herr Markus Schumacher
- 66. Herr Tim Tressel

• **Kreistagsfraktion Die Linke/Die PARTEI**

- 67. Frau Melina Grigoriadis
- 68. Herr Jonathan Heisinger
- 69. Herr Norman Schiffer
- 70. Herr Philip Strauss

• **Kreistagsgruppe UWG/ Freie Wähler/ Zentrum**

- 71. Herr Carsten Thiel
- 72. Herr Hans-Joachim Woitzik

• **Gäste**

- 73. Herr Dr. med. Axel Kaiser
- 74. Frau Nicole Rohde

• **Verwaltung**

- 75. Herr Jörg Arndt
- 76. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
- 77. Herr Bijan Djir-Sarai
- 78. Herr Sebastian Hansen
- 79. Herr Sebastian Heckhausen
- 80. Herr Elmar Hennecke
- 81. Herr Raphael Hermanski
- 82. Herr Dominik Hintzen
- 83. Herr Dezernent Sebastian Johnen
- 84. Herr Benjamin Josephs
- 85. Herr Dezernent Gregor Küpper
- 86. Frau Sabine Raecher
- 87. Herr Dezernent Harald Vieten

• **Schriftführerin**

- 88. Frau Annika Böhm
- 89. Frau Sophia Rothausen

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien Vorlage: 010/0927/XVIII/2026	5
3.	Prüfung des Jahresabschlusses des Rhein-Kreises Neuss für das Haushaltsjahr 2024 Vorlage: 014/0876/XVIII/2026	6
4.	Über-/ und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 53 KrO NRW i. V. m. § 83 GO NRW Vorlage: 20/1080/XVIII/2026	7
5.	Neue Satzung für das Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 51/0923/XVIII/2026	7
6.	Rettungsdienstbedarfsplan - Teilfortschreibung der Bedarfsplanung Vorlage: 32/1090/XVIII/2026	7
7.	Verlängerung der Allgemeinverfügung zum Verbot der nächtlichen Inbetriebnahme von Mährobotern zum Schutz wildlebender Tiere im RKN um weitere fünf Jahre Vorlage: 68/0977/XVIII/2026.....	8
7.1.	Tischvorlage: Antrag der CDU- und FDP-Fraktionen vom 18.06.2026 zum Thema "Verlängerung der Allgemeinverfügung zum Verbot der nächtlichen Inbetriebnahme von Mährobotern" Vorlage: 68/1149/XVIII/2026	9
8.	Deutschlandticket als Schülerticket Vorlage: 40/1093/XVIII/2026	9
9.	Einleitung des Verfahrens zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Rhein- Kreises Neuss Vorlage: 61/0810/XVIII/2026/1	9
10.	Verwaltungsvereinbarung zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) Vorlage: ZS2/1115/XVIII/2026	10
11.	Tischvorlage: Bestätigung der Eilentscheidung "Förderantrag Sanierung kommunaler Sportstätten - Schwimmbad/Einfeldsporthalle Knechtsteden" Vorlage: 52/1153/XVIII/2026	12
12.	Tischvorlage: Änderung Fördermittelprogramm „Energetische Sanierung kommunaler Gebäude im Rheinischen Revier (EnSanRR)" – Auswirkungen auf die Bauvorhaben des Kreises Vorlage: 65/1152/XVIII/2026	12
13.	Anträge.....	14
13.1.	Sitzordnung Kreistag	14
13.1.1.	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 02.06.2026 zum Thema "Sitzordnung des Kreistages" Vorlage: 65/1079/XVIII/2026	14
13.1.2.	Antrag der Fraktionen SPD, B´90/ Die Grünen und Die Linke/Die Partei vom 12.06.2026 zum Thema "Sitzordnung im Kreistag" Vorlage: 65/1107/XVIII/2026	14

13.1.3.	Tischvorlage: Stellungnahme der Verwaltung zu den Anträgen "Sitzordnung Kreistag" Vorlage: 65/1143/XVIII/2026	15
14.	Mitteilungen	15
15.	Anfragen	16
15.1.	Anfrage der AfD-Fraktion vom 30.03.2026 zum Thema "Fördermitteln im Strukturwandel" Vorlage: ZS 6/1082/XVIII/2026.....	16
15.2.	Anfrage der AfD-Fraktion vom 30.03.2026 zum Thema "Tourismusprojekt Rhein ins Revier" Vorlage: ZS 6/1083/XVIII/2026	16
15.3.	Anfrage der AfD-Fraktion vom 03.06.2026 zum Thema "Angriffe auf Beschäftigte" Vorlage: 32/1106/XVIII/2026.....	16
15.4.	Tischvorlage: Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.06.2026 zum Thema "Fehlfahrten im Rettungsdienst" Vorlage: 32/1132/XVIII/2026.....	16
15.5.	Tischvorlage: Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.06.2026 zum Thema "Regionalplanänderung Hammerwerk Grevenbroich" Vorlage: II/1133/XVIII/2026	16
15.5.1.	Tischvorlage: Beantwortung der Anfrage der SPD: Regionalplanänderung Hammerwerk Grevenbroich – Haltung der Kreisverwaltung und Vertretung im Regionalrat Vorlage: 61/1141/XVIII/2026	17
15.6.	Tischvorlage: Anfrage der AfD-Fraktion vom 19.06.2026 zum Thema "GISBO- App" Vorlage: 32/1162/XVIII/2026	17
16.	Bericht der Verwaltung / Beschlusskontrolle Vorlage: 010/1088/XVIII/2026	17
17.	Einwohnerfragestunde.....	18

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrätin Katharina Reinhold eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

2. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien Vorlage: 010/0927/XVIII/2026

Protokoll:

KT/20260624/Ö2

Beschluss:

Der Kreistag beschließt folgende Ausschussumbesetzungen:

Ausschuss	Funktion	Alt	Neu	Fraktion
Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschuss	Stellvertretendes Mitglied	Renate Marx (sB)	Christian Alexander Lange (sB)	Die Linke/ Die Partei
Kulturausschuss	Weiteres stellvertretendes Mitglied		Jaqueline Graef (sB)	Die Linke/ Die Partei
	Stellvertretendes Mitglied	Ansgar Heveling (sB)		CDU
Jugendhilfeausschuss	Ordentliches beratendes Mitglied		Jan Alexander Redemann	Gemeindejugendring Rommerskirchen
	Stellvertretendes beratendes Mitglied		Tanja Stephan	Gemeindejugendring Rommerskirchen
Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit	Stellvertretendes Mitglied	Alexis Jeremias (sB)		CDU
	Stellvertretendes Mitglied	Karsten Brauckmann (sB)	Natascha Held (sB)	UWG/FW/Zentrum
Sportausschuss	Stellvertretendes Mitglied	Volker Haiplick (sB)	Jan-Dominik Müller (sB)	AfD
	Ordentliches Mitglied	Tabea Häb (sB)	Christoph Welskop	AfD
	Ordentliches Mitglied	N.N.	Tabea Häb (sB)	AfD
Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit	Ordentliches Mitglied	Volker Haiplick (sB)	Jan-Dominik Müller (sB)	AfD
	Stellvertretendes Mitglied	Raphael Rasenberger (sB)	Niklas Muthreich (sB)	AfD
Schul- und Bildungsausschuss	Stellvertretendes Mitglied	Thomas Libertus (sB)	Zoe-Marie Berlin (sB)	AfD
	Stellvertretendes Mitglied	Utkan Armutlu (sB)		CDU
	Ordentliches Mitglied	Justin Schmitz (sB)	Utkan Armutlu (sB)	CDU

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Prüfung des Jahresabschlusses des Rhein-Kreises Neuss für das Haushaltsjahr 2024

Vorlage: 014/0876/XVIII/2026

Protokoll:

Kreistagsmitglied Christina Borggräfe erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Ausgleichsrücklage.

Kreiskämmerer Bijan Djir-Sarai erklärte, dass die scheinbare Haushaltsverbesserung ausschließlich auf eine Umbuchung einer Baumaßnahme von konsumtiven zu investiven Ausgaben zurückzuführen sei und die Ausgleichsrücklage nach aktuellem Stand künftig aufgebraucht sein werde.

KT/20260624/Ö3

Beschluss:

1. Der Kreistag stellt gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme von 658.932.378,95 € fest.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe 10.011.294,13 € wird gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW der Ausgleichsrücklage entnommen.
3. Die Kreistagsmitglieder erteilen der Landrätin für das Haushaltsjahr 2024 gemäß § 96 Abs. 1 Satz 5 GO NRW uneingeschränkt Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- 4. Über-/ und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 53 KrO NRW i. V. m. § 83 GO NRW**
Vorlage: 20/1080/XVIII/2026

KT/20260624/Ö4

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die im ersten Verzeichnis 2026 dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- 5. Neue Satzung für das Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss**
Vorlage: 51/0923/XVIII/2026

KT/20260624/Ö5

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die folgende Satzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- 6. Rettungsdienstbedarfsplan - Teilfortschreibung der Bedarfsplanung**
Vorlage: 32/1090/XVIII/2026

KT/20260624/Ö6

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Teilfortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes für den Rhein-Kreis Neuss auf Grundlage der vorgelegten Teilfortschreibungen „Teilfortschreibung Erweiterung der Fahrzeugvorhaltung“ und „Teilfortschreibung TNA“. Die Teilfortschreibungen treten zum 01.07.2026 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7. Verlängerung der Allgemeinverfügung zum Verbot der nächtlichen Inbetriebnahme von Mährobotern zum Schutz wildlebender Tiere im RKN um weitere fünf Jahre
Vorlage: 68/0977/XVIII/2026

Protokoll:

Kreistagsmitglied Dirk Rosellen erläuterte den Antrag. Er begründete ihn damit, dass die Auswirkungen der Allgemeinverfügung auf den Igelschutz bislang noch nicht ausreichend bewertet werden könnten.

Kreistagsmitglied Carsten Thiel bedankte sich bei der Igelhilfe und Herrn Küpper für die Vorlage und lobte den einstimmigen Beschluss im Umweltausschuss. Es sei wichtig, die Igel zu schützen. Er kritisierte den Antrag der CDU und FDP und plädierte, der Verwaltungsvorlage zuzustimmen.

Kreistagsmitglied Hans Christian Markert zeigte sich überrascht zu dem eingebrachten Antrag und sprach sich für eine fünfjährige Verlängerung aus.

Es gebe keine Gründe, von den vorgeschlagenen fünf Jahren abzuweichen, so auch Kreistagsmitglied Christina Borggräfe.

Kreistagsmitglied Niklas Odendahl erklärte, dass die AfD den Antrag der CDU und FDP befürworte.

Kreistagsmitglied Wolfgang Wappenschmidt erklärte, dass eine Evaluation bislang nicht möglich gewesen sei. Grundsätzlich sollten alle bürokratischen Aufwände ohne Erfolg gestrichen werden. Es bestehe nach zwei Jahren die Möglichkeit, erneut zu verlängern.

Dezernent Gregor Küpper versicherte, explizit und fundiert über die Auswirkungen zu berichten.

Kreistagsmitglied Hans Christian Markert schlug als Kompromiss eine Verlängerung von fünf Jahren und eine verbindliche Evaluierung nach 2 Jahren vor.

Es wurde zunächst über die Verlängerung von fünf Jahren abgestimmt (TOP 7):

KT/20260624/Ö7

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverfügung

zum Verbot der nächtlichen Inbetriebnahme von Mährobotern zum Schutz wildlebender Tiere im Rhein-Kreis Neuss um fünf Jahre.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich

29 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, Die Linke/Die Partei, UWG)

7 Gegenstimmen (AfD)

35 Enthaltungen (CDU, FDP)

7.1. Tischvorlage: Antrag der CDU- und FDP-Fraktionen vom 18.06.2026 zum Thema "Verlängerung der Allgemeinverfügung zum Verbot der nächtlichen Inbetriebnahme von Mährobotern"
Vorlage: 68/1149/XVIII/2026

Protokoll:

Die Beratung und Abstimmung erfolgte unter Tagesordnungspunkt 7.

8. Deutschlandticket als Schülerticket
Vorlage: 40/1093/XVIII/2026

KT/20260624/Ö8

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Abschluss der neuen Ergänzungsvereinbarung mit den Verkehrsunternehmen und dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) zur Fortführung des Deutschlandtickets Schule für die Schuljahre 2026/2027 und 2027/2028.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9. Einleitung des Verfahrens zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Rhein-Kreises Neuss
Vorlage: 61/0810/XVIII/2026/1

KT/20260624/Ö9

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt die Einleitung des Verfahrens zur Überprüfung und Neuaufstellung des Nahverkehrsplans für das Gebiet des Rhein-Kreises Neuss gemäß §§ 8 und 9 des ÖPNVG NRW.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle zur Durchführung des Verfahrens erforderlichen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10. Verwaltungsvereinbarung zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ)

Vorlage: ZS2/1115/XVIII/2026

Protokoll:

Landrätin Katharina Reinhold erläuterte die Vorlage. Mit Blick auf die finanzielle Situation seien sich alle Bürgermeister einig gewesen, dass etwas verändert werden muss. Gemeinsam habe man sich nach den zwei geforderten Stellen auf 1,5 Stellen verständigt.

Kreistagsmitglied Wolfgang Wappenschmidt begrüße das Vorgehen und hoffe auf eine zügige Beratung unter den Kommunen.

Kreistagsmitglied Carsten Thiel fragte nach den Aufgaben der Geschäftsstelle.

Sebastian Heckhausen erklärte, dass die interkommunale Zusammenarbeit bislang überwiegend aus guten Einzelprojekten bestanden habe, die vielfach noch Ideen gewesen seien. Die Geschäftsstelle sei primär für eine faktenbasierte und transparente Analyse sowie die Begleitung der Aufgaben verantwortlich. Die Ausstattung der Geschäftsstelle werde dynamisch über die HVB-Konferenz mit Gremienvorbehalt geregelt.

Mit Blick auf die zusätzlich geschaffene Stelle von Herrn Heckhausen werde die SPD daher nicht für zwei zusätzliche Stellen stimmen, so Kreistagsmitglied Christina Borggräfe. Sie kritisierte zudem, dass diese unbefristet seien und in der Vereinbarung der Gremienvorbehalt nur teilweise erwähnt werde.

Dazu erklärte Landrätin Katharina Reinhold, dass sich alle Bürgermeister einig waren, „Manpower“ zu benötigen.

Dezernent Harald Vieten betonte, dass interkommunale Zusammenarbeit kein Jahresprogramm sei. Mit Blick auf die finanzielle Situation der kommunalen Familie sei es zwingend erforderlich, das Thema in einem transparenten Prozess gemeinsam anzugehen.

Kreistagsmitglied Niklas Odendahl erklärte, seine Fraktion unterstütze den Vorstoß angesichts der schwierigen finanziellen Lage der Kommunen. Er fragte, ob den neu geschaffenen Stellen entsprechende Einsparungen gegenüberstünden bzw. ob die Verwaltung diese beziffern könne. Er erkundigte sich zudem, wie die demokratische Kontrolle sichergestellt werde und welche Entscheidungen der Hauptverwaltungsbeamtenebene und welche dem Kreistag oblägen.

Dezernent Harald Vieten antwortete, dass die demokratische Beteiligung gewährleistet sei, da grundlegende Maßnahmen politisch beraten und beschlossen würden. Zudem werde der Kreistag regelmäßig über die Umsetzung informiert. Die Frage zu den Stellen und möglichen Einsparungen werde im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt; dort würden auch die vorgesehenen Gegenfinanzierungsmaßnahmen erläutert.

Kreistagsmitglied Petra Schenke erklärte, dass die beantragten Stellen aus Sicht ihrer Fraktion gut begründet seien. Sie unterstütze den Vorschlag und werde die weitere Entwicklung im Personalausschuss begleiten.

Kreistagsmitglied Franziska Velder unterstrich die Wichtigkeit der Stellen, um die Potentiale umsetzen zu können.

Kreistagsmitglied Mathias Junggeburch stellte klar, dass die SPD nicht gegen die Thematik insgesamt sei, sondern die Begründung als problematisch ansehe.

Kreistagsmitglied Markus Schumacher nehme die Einigkeit in der HVB-Konferenz als großen Fortschritt wahr.

Kreistagsmitglied Christina Borggräfe beantragte, die drei Punkte der Beschlussempfehlung einzeln abzustimmen.

Landrätin Katharina Reinhold stellte den Antrag der SPD zur Abstimmung:

Der Antrag auf getrennte Abstimmung wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen (SPD, 1 Die Linke/Die Partei)

46 Gegenstimmen (CDU, AfD, 2 Die Linke/Die Partei, FDP, UWG)

9 Enthaltungen (Grüne, 1 Die Linke/Die Partei)

Anschließend stellte Landrätin Katharina Reinhold den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

KT/20260624/Ö10

Beschluss:

1. Der Kreistag begrüßt die Initiative der Landrätin und nimmt den Abschluss der Verwaltungsvereinbarung zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit in der Kreisdienstgemeinschaft wohlwollend zur Kenntnis.
2. Der Kreistag folgt der Empfehlung der Hauptverwaltungsbeamtenkonferenz zur Einrichtung von zwei Stellen der Wertigkeit A12, die mit bis zu 1,5 Vollzeitäquivalenten besetzt werden können. Eine Besetzung mit bis zu 2,0 Vollzeitäquivalenten ist durch interne Verlagerung möglich. Die Kreisverwaltung wird mit der Fortschreibung des Stellenplans beauftragt.
3. Der Kreistag bewilligt auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 30.000 € für das laufende Haushaltsjahr und beauftragt die Kreisverwaltung, Aufwendungen in Höhe von 60.000 € p.a. für die Laufzeit der Vereinbarung in der Finanzplanung zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

15 Gegenstimmen (SPD)

11. Tischvorlage: Bestätigung der Eilentscheidung "Förderantrag Sanierung kommunaler Sportstätten - Schwimmbad/Einfeldsporthalle Knechtsteden"

Vorlage: 52/1153/XVIII/2026

KT/20260624/Ö11

Beschluss:

Der Kreistag bestätigt die am 17.06.2026 gefasste Eilentscheidung des Kreisausschusses und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

12. Tischvorlage: Änderung Fördermittelprogramm „Energetische Sanierung kommunaler Gebäude im Rheinischen Revier (EnSanRR)“ – Auswirkungen auf die Bauvorhaben des Kreises

Vorlage: 65/1152/XVIII/2026

Protokoll:

Kreistagsmitglied Christina Borggräfe erklärte, die Priorisierung der Verwaltung zu begrüßen und bedauerte gleichzeitig die daraus resultierende mangelnde Unterstützung des Sportforums. Sie bat künftig um eine transparentere Darstellung der Eigenanteile bei geförderten Maßnahmen und fragte nach der Finanzierung des noch offenen Eigenanteils für die Maßnahmen am BBZ Dormagen.

Kreisdirektor Dirk Brügge versicherte, weiterhin im intensiven Austausch mit der Stadt Kaarst und dem Land über eine Förderung des Sportforums zu stehen.

Dezernent Harald Vieten ergänzte, die kurzfristig geänderten Fördervorgaben des Landes hätten eine Überarbeitung der Planungen erforderlich gemacht. Ziel sei es weiterhin, die energetischen Sanierungsmaßnahmen umzusetzen und den Eigenanteil durch den Einsatz von Mitteln aus dem NRW-Plan möglichst gering zu halten. Das Bauprogramm werde angepasst. Die Sanierung des Gebäudes 3 am BBZ Dormagen werde zunächst auf 2028 verschoben, um den Haushalt zu entlasten und weitere Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Kreistagsmitglied Carsten Thiel fragte nach einer Strategie, wie die Verwaltung künftig mit Förderanträgen umgehen wolle, um den Aufwand für Anträge mit geringen Erfolgsaussichten möglichst zu vermeiden.

Die Förderanträge seien nicht abgelehnt, sondern infolge geänderter Förderbedingungen neu bewertet worden, erklärte Dezernent Harald Vieten. Künftig werde man weiterhin sorgfältig Förderanträge stellen. Eine verlässliche Einschätzung der Erfolgsaussichten sei jedoch nicht immer möglich.

Kreisdirektor Dirk Brügge betonte ausdrücklich, dass keines der Projekte nur wegen den Fördermitteln geplant sei. Es handele sich dabei um Themen, die man als Kreis ohnehin angehen wolle bzw. müsse.

Dennoch entsteht der Eindruck, dass alles auf den Fördertopf ausgerichtet gewesen sei, so Kreistagsmitglied Niklas Odendahl. Er erkundigte sich nach den bereits angefallenen Kosten.

Man werde versuchen die Zahlen als Anlage zum Protokoll zu liefern, so Dezernent Harald Vieten.

Anmerkung der Verwaltung:

Bisher wurde für die Vorbereitung der Förderunterlagen zur geplanten Förderung „EnSanRR“ ein Planungsbüro für Technische Gebäudeausrüstung (TGA) beauftragt, die grobe Vorplanung nach unseren Angaben inkl. Kostenschätzung (nach DIN 276 bis zur 2. Ebene) durchzuführen. Für die Erstellung der Leistungen wurden brutto 49.300 Euro ausgegeben. Es spielt keine Rolle, ob die weitere Umsetzung der Maßnahme mit oder ohne Förderung durchgeführt wird, diese Ausgaben benötige man sowieso. Für die geplante Förderung über Infrastrukturmittel können die Vorplanungen des beauftragten Fachplaners genutzt werden. Sie dient auch den zukünftigen für das Projekt zu beauftragenden Fachplanungen als Grundlage der weiteren Planung.

Auch Dezernent Gregor Küpper betonte, dass alle Projekte für die Anträge gestellt worden seien, sowieso gemacht worden wären. Die Kosten seien somit nicht vergebens.

Kreistagsmitglied Christina Borggräfe betonte noch einmal, dass ihre Fraktion für die Umsetzung der Projekte sei. Sorge bereite ihr aber der jetzt noch offene große Betrag. Sie hob in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung des Fördermittelmanagers hervor, der genau diese Arbeiten unterstützen könne.

Seine Fraktion unterstütze die Priorisierung der Verwaltung und die Absicht die Ausschreibung auf den Weg zu bringen, so Kreistagsmitglied Wolfgang Wappenschmidt.

Kreistagsmitglied Birgit Wollbold erkundigte sich danach, wie die Mittel aus dem NRW-Plan verwendet werden sollen.

Kreiskämmerer Bijan Djir-Sarai erklärte, dass man in einer internen Arbeitsgruppe daran arbeite.

Ihre Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu, so Kreistagsmitglied Petra Schenke. Sie dankte der Verwaltung für die gute Arbeit.

KT/20260624/Ö12

Beschluss:

Der Kreistag nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die vorgeschlagenen Maßnahmen sowie die Verteilung der Fördermittel unter NR. II umzusetzen. Entsprechende Förderanträge sind beim Fördergeber zu stellen.

Die Verwaltung wird die Gremien regelmäßig über den Stand der Maßnahmen und Förderzusagen unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

13. Anträge

13.1. Sitzordnung Kreistag

Protokoll:

Da das Thema bereits mehrfach besprochen worden sei, würde sie die beiden Anträge nacheinander zu Abstimmung stellen, so Landrätin Katharina Reinhold.

13.1.1. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 02.06.2026 zum Thema "Sitzordnung des Kreistages" Vorlage: 65/1079/XVIII/2026

Protokoll:

Kreistagsmitglied Niklas Odendahl bat um Unterstützung des Antrags, da dieser keine weiteren Kosten verursachen würden.

KT/20260624/Ö13.1.1

Beschluss:

Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 02.06.2026 zum Thema "Sitzordnung des Kreistages" wurde abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

7 Ja-Stimmen (AfD)

64 Gegenstimmen (CDU, SPD, Grüne, FDP, Die Linke/Die Partei, UWG)

13.1.2. Antrag der Fraktionen SPD, B´90/ Die Grünen und Die Linke/Die Partei vom 12.06.2026 zum Thema "Sitzordnung im Kreistag" Vorlage: 65/1107/XVIII/2026

Protokoll:

Da im Ältestenrat leider kein Konsens erzielt worden sei, bleibe nur noch die Abstimmung über den Vorschlag. Der Vorschlag orientiere sich an der Sitzordnung des Bundestages und den technischen Möglichkeiten.

Kreistagsmitglied Wolfgang Wappenschmidt erklärte, dass sich die derzeitige Sitzordnung bewährt habe und eine Änderung unnötige Kosten verursache.

Kreistagsmitglied Erhard Demmer beantragte für seine Fraktion über den Antrag geheim abzustimmen.

Im Hinblick darauf, dass für eine geheime Abstimmung ein Antrag von mindestens 1/5 der Kreistagsmitglieder erforderlich sei, bat Landrätin Katharina Reinhold um Handzeichen, wer für eine geheime Abstimmung sei:

Für eine geheime Abstimmung stimmten 34 Kreistagsmitglieder (SPD, AfD, Grüne, Die Linke/Die Partei).

Landrätin Katharina Reinhold verwies auf den vorliegenden Antrag.
Sie erläuterte den Stimmzettel und bat um Unterstützung durch Wahlhelfer.

Als Wahlhelfer wurden neben den Schriftführerinnen folgende Kreistagsabgeordnete benannt:

Sandra Lohr (CDU),
Swenja Krüppel (Grüne)

Die Wahlhelfer überzeugten sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurne und überwachten die Ausgabe der Stimmzettel. Zur Stimmausgabe wurden die Mitglieder des Kreistages in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen. Nach Abschluss des Wahlvorgangs stellte Landrätin Katharina Reinhold fest, dass alle anwesenden Wahlberechtigten gewählt haben. Im Anschluss erfolgte die Auszählung der Stimmen durch die Wahlhelfer. Als Ergebnis gab Landrätin Katharina Reinhold das unten aufgeführte Abstimmungsergebnis bekannt.

KT/20260624/Ö13.1.2

Beschluss:

Der Antrag der Fraktionen SPD, B'90/ Die Grünen und Die Linke/Die Partei vom 12.06.2026 zum Thema "Sitzordnung im Kreistag" wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

35 Ja-Stimmen
37 Gegenstimmen

13.1.3. Tischvorlage: Stellungnahme der Verwaltung zu den Anträgen "Sitzordnung Kreistag"

Vorlage: 65/1143/XVIII/2026

Protokoll:

Die Beratung erfolgte unter Tagesordnungspunkt 13.1

14. Mitteilungen

Protokoll:

Landrätin Katharina Reinhold teilte mit, dass das neue Organigramm der Kreisverwaltung zum 01.07. umgesetzt werde.

15. Anfragen

15.1. Anfrage der AfD-Fraktion vom 30.03.2026 zum Thema "Fördermitteln im Strukturwandel"

Vorlage: ZS 6/1082/XVIII/2026

Protokoll:

Landrätin Katharina Reinhold verwies auf die vorgelegte Beantwortung.

15.2. Anfrage der AfD-Fraktion vom 30.03.2026 zum Thema "Tourismusprojekt Rhein ins Revier"

Vorlage: ZS 6/1083/XVIII/2026

Protokoll:

Landrätin Katharina Reinhold verwies auf die vorgelegte Beantwortung.

15.3. Anfrage der AfD-Fraktion vom 03.06.2026 zum Thema "Angriffe auf Beschäftigte"

Vorlage: 32/1106/XVIII/2026

Protokoll:

Landrätin Katharina Reinhold verwies auf die vorgelegte Beantwortung.

15.4. Tischvorlage: Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.06.2026 zum Thema "Fehlfahrten im Rettungsdienst"

Vorlage: 32/1132/XVIII/2026

Protokoll:

Landrätin Katharina Reinhold teilte mit, dass gestern ein Termin bei der Landesregierung zu dem Thema stattgefunden habe. Die Beantwortung erfolge daher mit dem Protokoll (s. **Anlage**).

Im Hinblick auf eine landeseinheitliche Lösung würde man sich wünschen, dass Qualitätsleerfahrten mitberücksichtigt würden, so Kreistagsmitglied Mathias Junggeburch.

15.5. Tischvorlage: Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.06.2026 zum Thema "Regionalplanänderung Hammerwerk Grevenbroich"

Vorlage: II/1133/XVIII/2026

Protokoll:

Landrätin Katharina Reinhold verwies auf die vorgelegte Beantwortung.

Auf Nachfrage von Kreistagsmitglied Christina Borggräfe erklärte Kreisdirektor Dirk Brügge, dass ein gelungener Ausgleich zwischen Gewerbeflächen auf der einen Seite und Wohnbauflächen auf der anderen Seite gelingen müsse. Der Hinweis in Bezug auf das Siedlungsmonitoring sei als untere staatliche Verwaltungsbehörde abgegeben worden.

Kreistagsmitglied Michael Daniels wies darauf hin, dass mitten im Strukturwandel jeder Arbeitsplatz zähle.

**15.5.1. Tischvorlage: Beantwortung der Anfrage der SPD: Regionalplanänderung Hammerwerk Grevenbroich – Haltung der Kreisverwaltung und Vertretung im Regionalrat
Vorlage: 61/1141/XVIII/2026**

Protokoll:

Die Beratung erfolgte unter Tagesordnungspunkt 15.5.

**15.6. Tischvorlage: Anfrage der AfD-Fraktion vom 19.06.2026 zum Thema "GISBO-App"
Vorlage: 32/1162/XVIII/2026**

Protokoll:

Man werde das Thema prüfen, so Landrätin Katharina Reinhold.

**16. Bericht der Verwaltung / Beschlusskontrolle
Vorlage: 010/1088/XVIII/2026**

Protokoll:

Auf Nachfrage von Kreistagsmitglied Hans Christian Markert teilte Dezernent Harald Vieten mit, dass der Stand beim Flächenreduzierungspotential wie im Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschuss verabschiedet sei.

Kreistagsmitglied Christina Borggräfe erkundigte sich zum Sachstand beim Thema Bezahlkarte.

Man werde dies mit der Niederschrift beantworten, so Landrätin Katharina Reinhold.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach dem Start des „Roll-Out-Prozesses“ Anfang 2025 hat die Kreisverwaltung am 09.01.2025 auf Ebene der Sozialdezernentinnen und Sozialdezernenten abgestimmt, dass eine kreisweite Umsetzung angestrebt wird und keine der kreisangehörigen Kommunen von der Opt-Out-Möglichkeit Gebrauch machen möchte.

Während des weiteren Einführungsprozesses durch das Land NRW hat sich für die Kommunen ein hoher Verwaltungswand der Kommunen durch die Einführung der Bezahlkarte herausgestellt. Mit Ausnahme der Städte Neuss und Meerbusch ist daher

durch die kreisangehörigen Kommunen keine Umsetzung erfolgt. Nach letztem Kenntnisstand des Kreises haben mindestens die Städte Dormagen und Jüchen einen „Opt-Out“ durch den Stadtrat beschlossen.

Die Zuständigkeit für die Einführung der Bezahlkarte liegt im Rahmen des AsylbLG bei den kreisangehörigen Kommunen. Die Entscheidung der Kommunen kann durch den Kreis nicht beeinflusst werden, so dass eine weitere - über die erfolgte moderierende Tätigkeit hinausgehende - Umsetzung des Beschlusses durch den Kreis nicht möglich ist.

17. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Katharina Reinhold um 16:38 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Katharina Reinhold
Landrätin

 
Annika Böhm **Sophia Rothausen**
Schriftführung Schriftführung